



# Klima und Kunst

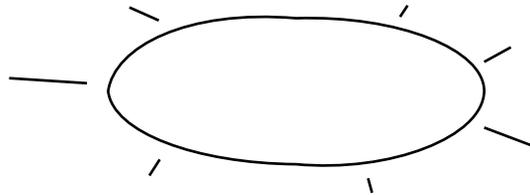
Inga Thao My Bui - Another World Is Possible



fffutu.re/kk6f

## 1. Aufgabe: Gedicht anhören und Gedanken sammeln

- a) Gib den Link ein oder scanne den QR-Code und höre dir das Gedicht an.
- b) Welche Bilder und Verse sind dir in Erinnerung geblieben? Notiere sie in einer Mindmap.



## 2. Aufgabe

Wähle einen der folgenden Arbeitsaufträge.

### A: Gedichtanalyse

- 1. Höre dir das Gedicht ein weiteres Mal an und lies dabei den Text mit.
- 2. Unterteile das Gedicht in Strophen und finde eine passende Überschrift.
- 3. Vorbereitung: Mache dir Notizen zu folgenden Kategorien:

**Performance**  
(Rhythmus, Schnelligkeit, Lautstärke, Stimmlage etc.)

**Struktur**  
(Wer spricht? Welche Figuren gibt es? Stilmittel etc.)

**Inhalt**  
(Von was erzählt der Text? An wen richtet sich der Text? Was ist die Kernaussage? Was ist der Kontext?)

- 4. Schreibe eine Gedichtanalyse, in der du die drei Kategorien aufeinander beziehst.
- 5. Schreibe Fragen auf, die du der Autorin Inga Thao My Bui stellen würdest. Du kannst sie auch mit folgendem Link auf Mentimeter eintragen: [fffutu.re/kk6fm](https://fffutu.re/kk6fm)



### B: Kreatives Schreiben

- 1. Thema wählen: Suche dir ein Thema aus, das dir am Herzen liegt.
- 2. Unterthemen und Wörter finden: Ergänze Unterthemen und finde passende Wörter.
- 3. Intention und Aufbau: Überlege dir, was du mit deinem Text ausdrücken möchtest und wie du ihn aufbauen kannst.
- 4. Text schreiben: Nimm dir ein leeres Blatt Papier und schreibe einen Text über dein Herzenthema. Du kannst dich an deinen gemachten Notizen orientieren oder einfach darauf losschreiben. Es gibt keine Vorgaben!
- 5. Wenn du möchtest, kannst du dein Gedicht als Text oder Video auf unserer Website teilen.





# Klima und Kunst

Inga Thao My Bui (Poetry)

## Another World Is Possible

Mach die Augen kurz mal zu  
Und schenk dir einen Moment der Ruh  
Spür deinen Atem in dir drinne  
Lass dich ein auf deine Sinne Nimm  
alles um dich richtig wahr Was ist  
hier und was steht da? Was  
beschäftigt dich im Kopf  
Träumst du schon oder denkst du noch?  
Lass die Gedanken sich mal verlieren Ohne  
dich darauf zu konzentrieren,  
Ob es ist wirklich möglich ist  
Oder ob du da realistisch bist.  
Oder lass mich dich mitnehmen, in meine Utopie Ich  
stell mich kurz vor, mein Name ist My  
Ich träume sehr gerne von einem besseren Leben  
Nicht nur für mich, sondern für alle Lebewesen. Wie  
soll das gehen? Genau kann ich's nicht sagen. Doch  
will ich trotzdem diese Vision mit dir wagen. Wir sind  
auf dieser Erde von Natur aus wunderbar Denn alle  
Lebewesen kommen miteinander klar. Das  
Gleichgewicht ist hergestellt  
Wald wird seither nicht mehr gefällt Da  
die Gesellschaft endlich verstand  
dass durch die eigene menschliche Hand  
Wir uns unser Haus beraubten  
Weil wir uns zu viel erlaubten.  
Nun leben wir gemeinsam  
Mit Tieren und mit Pflanzen Wir  
sehen es ist heilsam  
Auf allen Vieren mitzutanzten  
Wir spüren endlich unseren Boden  
Nasse Erde, kein Asphalt  
Nackte Füße springen tobend Hin  
und her, heiß oder kalt.  
Wir atmen frische Luft und eine Brise, die  
den Duft der Blumenwiese  
mit sich bringt, umringt  
geschwind meine Nase,  
während ich auf dem Grase  
liege und die Bienen  
vor mir herziehen.  
Wie eine Autobahn ganz ohne Autos  
Ein Summen und Flattern,  
auch nicht ganz lautlos  
Dafür aber ohne Gestank

Und ich bin dank-  
bar dafür, Dass  
ich spür-  
En darf, was es heißt in der Natur zu sein  
Und dass ich weiß,  
Dass ich zwar klein, aber trotzdem ein Teil von ihr bin  
Wir sind auf dieser Welt von Wohlstand geprägt  
Weil sich jeder Mensch in Freiheit bewegt  
Ohne den Raum der anderen einzugrenzen  
Weil wir alle mit uns denken.  
Die Schere zwischen arm und reich  
Schließt sich und wird langsam weich  
Sodass sie nicht mehr schneiden kann  
Es kommt auch nicht auf diese Unterscheidung an  
Denn alle besitzen die Möglichkeit  
Teilzuhaben an einem möglichst weit-  
gefassten Angebot  
passend an deine Not-  
wendigkeit, Schnelligkeit  
Sodass endlich mal nach Ewigkeit  
Alle gelassen und zufrieden sind  
Egal ob Erwachsen oder ein kleines Kind Egal  
ob Omas, Opas oder die Jugend Partizipation  
ist unsere gemeinsame Tugend Wir sehen  
einander und hören uns zu  
Ich will dich verstehen und du  
mich auch,  
ein Brauch,  
der auf Vertrauen baut,  
dass der Mensch nicht mehr nur auf sein Ego schaut.  
Wir leben in Gemeinschaft, in Frieden und Glück  
Wir lassen niemanden allein, liegen oder zurück.  
Wir stärken uns mit Worten, mit Werken und Taten Es  
muss nicht alles gleich passieren,  
wir können auch warten.  
Wir entschleunigen unseren Tag  
Ich nehme mir Zeit, für das, was ich mag  
Und tue nur das, was mein Gewissen verträgt  
Und vor allem das, was mein Herz bewegt.  
Wir kommen langsam wieder an  
Schön, was man sich alles vorstellen kann  
Ich danke dir für deine Begleitung  
Und finde es ist endlich Zeit um  
Utopien zu Orten zu wandeln  
Wo wir Visionen wie unseren Alltag behandeln. Vielen  
Dank

